

17. April 1937

An den Präsidenten
des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches

B e r l i n W 35

Viktoriastr. 27

Der Herr Reichsminister R u s t ist soeben abgereist. Ein ausführlicher Bericht ist erst nach dem Universitätsjubiläum möglich. Ich sende Ihnen vorläufig die heutige Nummer der Neuen Athener Zeitung. Die Herren H a m p e und N a u m a n n , die ich schon zur Vorbereitung der Eröffnungsfeierlichkeit nach Olympia vorausgesandt hatte, befinden sich noch dort und arbeiten an der in Angriff genommenen Grabungsstelle weiter. Die Grabung soll nach dem ausdrücklichen Wunsch des Reichsministers noch etwas fortgesetzt werden, sei es auch nur in kleinem Umfange, damit die Eröffnungsfeier nicht als ein Schlag ins Leere aufgefasst und etwa in diesem Sinne von der fremden Presse behandelt wird. Die Stelle liegt oberhalb des Stadions. Es sind reichliche Bronze- und Eisenfunde zutage gekommen (Helme, Waffen, archaische Bronzebleche mit Relief, geometrisches Dreifussbein und anderes). Offenbar handelt es sich um einen Werkstättenplatz verschiedener Zeiten.

*(1. Grav-
enwesen
1.-304.)*

Der Besuch des Reichsministers war von Anfang bis zu Ende ein einziges Gelingen. Die Reise führte uns ausser Olympia nach Delphi, Argolis, Nemea, Korinth und durch ganz Attika. Die Fragen Kübler, Kunze, Schleif habe ich wiederholt mit Herrn Ministerialrat Frey durchgesprochen. Ich nehme an, dass er nun weiss, worauf es

ankommt, bitte Sie aber sofort weiter mit ihm zu verhandeln, damit die Sache in Fluss bleibt. Der~~r~~ Herr Reichminister hat mir persönlich zugesagt, dass er die Angelegenheit sofort in Angriff nehmen lässt. Eine schleunige Regelung der Personalfragen ist dringendes Erfordernis, da wir einfach nicht mehr durchkommen, zumal ich vorläufige Helfer nach Olympia abgeben musste.

In der Neubaufrage hat der Herr Reichsminister grosszügige Hoffnungen. Ich werde zunächst mit Nachdruck versuchen, eine Vergrösserung des Grundstückes oder ein neues grosses Grundstück zu erreichen.

Ich bitte zu entschuldigen, wenn in der nächsten Zeit Schreibtischarbeiten noch mit Verzögerung erledigt werden, da ich selbst Tag und Nacht unterwegs bin und es an Hilfskräften mangelt. Ausführliche Berichte folgen später.

W.

Komm. Erster Sekretär.